



Merkblatt Anwendung von Unterdeckplatten aus Holzfasern

(Stand: 30.11.2010)

1 Anwendungsbereich

Dieses Merkblatt regelt in Ergänzung zu den Fachregeln des ZVDH die Anwendung von Unterdeckplatten aus Holzfasern gemäß Entwurf des Produktdatenblattes für Unterdeckplatten des ZVDH aus dem Jahr 2006 [1] als Regen sichernde Zusatzmaßnahme.

2 Unterdeckplatten aus Holzfasern als Regen sichernde Zusatzmaßnahme

Gemäß Entwurf des Produktdatenblattes Unterdeckplatten müssen Unterdeckplatten der DIN EN 14964 [2] entsprechen. Anwendbar sind damit folgende Unterdeckplatten aus Holzfasern:

- harte Holzfaserverplatten gemäß DIN EN 622-2, mindestens Typ HB.H,
- mittelharte Holzfaserverplatten gemäß DIN EN 622-3, mindestens Typ MBL.H oder MBH.H,
- poröse Holzfaserverplatten gemäß DIN EN 622-4, mindestens Typ SB.H,
- mitteldichte Faserplatten gemäß DIN EN 622-5, mindestens Typ MDF.RWH,
- Holzfaserdämmplatten gemäß DIN EN 13171, mindestens Typ DAD-ds, gemäß DIN 4108-10, die zusätzlich die Anforderungen gemäß DIN EN 622-4, mindestens Typ SB.H erfüllen und
- Holzfaserverplatten mit einer allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung

Die Platten müssen über die gesamte Dicke hydrophobiert sein. Bei mehrlagigen Elementen mit einer als Unterdeckplatte geeigneten Deckschicht gilt diese Anforderung nur für diese.

Dieses Merkblatt behandelt Platten der technischen Klasse UDP-A nach [1]. Zum Erreichen der Klasse UDP-A müssen die hier beschriebenen Unterdeckplatten den Nachweis der Eignung entsprechend Prüfmodus der Holzforschung Austria, Projekt-Nr. 804949 vom März 2003 (Nachweis der Regensicherheit) [3], erfüllen. Die zulässige maximale Freibewitterungszeit muss vom Hersteller angegeben werden.

Die Unterdeckplatten bzw. die mehrlagigen Elemente müssen auf dem Produkt oder auf einem zugehörigen Datenblatt mit dem Kürzel „UDP-A“ gekennzeichnet sein.



3 Anwendbarkeit von UDP-A in Abhängigkeit von der Dachneigung und der Anzahl der erhöhten Anforderungen

Tabelle 1: Einsatzbereiche für UDP-A in Anlehnung an Tabelle 1.1 der Fachregel für Dachdeckungen mit Dachziegeln und Dachsteinen [4]¹⁾

		2	3	4	5
1	Dachneigung (DN)	Anzahl der erhöhten Anforderungen in Abhängigkeit von Nutzung – Konstruktion – klimatische Verhältnisse gemäß Fachregel für Dachdeckungen mit Dachziegeln und Dachsteinen			
		keine	eine	zwei	drei
2	$\geq \text{RDN}^{2)}$	UDP-A	UDP-A	UDP-A	UDP-A
3	$\geq (\text{RDN}^{2}) - 4^\circ$	UDP-A	UDP-A	UDP-A	UDP-A
4	$\geq (\text{RDN}^{2}) - 8^\circ$	UDP-A ³⁾	UDP-A ³⁾	UDP-A ³⁾	UDP-A ³⁾

¹⁾ UDP-A erfüllen unter Beachtung der Fußnoten 2 und 3 die Anforderungen der technischen Klasse 3. Zusatzmaßnahmen unter Konterlatten sind nicht erforderlich.
²⁾ RDN = Regeldachneigung gemäß Regelwerk ZVDH.
³⁾ Sofern $\text{DN} < 16^\circ$, ist eine zusätzliche Abklebung oder Verklebung der Verfaltung nach Abschnitt 4 dieses Merkblattes erforderlich.

4 Abklebung oder Verklebung

Der Hersteller der Unterdeckplatten benennt für Abklebungen mit Klebebändern oder Verklebungen von Verfaltungen nach Tabelle 1, Fußnote 3, geeignete Klebesysteme, welche die Anforderungen nach dem Prüfmodus gemäß Forschungsprojekt der Holzforschung Austria, Projekt-Nr. 804949 vom März 2003 (Nachweis der Regensicherheit) erfüllen müssen.

ANMERKUNG: Für derart nachgewiesene Klebebänder kann die Mindestbreite abweichend von Abschnitt 3.5.3.2(2) des ZVDH Merkblatt für Unterdächer, Unterdeckungen und Unterspannungen [5] auf bis zu 60 mm reduziert werden. Bei einer nachgewiesenen Verklebung der Verfaltung ist eine zusätzliche Abklebung nicht erforderlich.

Auch für andere Abklebungen (z.B. im Bereich von Kehlen, Graten, Anschlüssen und Durchdringungen) sind die Verlegerichtlinien des Herstellers zu beachten. Ansonsten gelten die Regelungen des ZVDH Regelwerks.



5 Literatur/Normverweise

- [1] Deutsches Dachdeckerhandwerk – Regelwerk, Entwurf Produktdatenblatt Unterdeckplatten (Fassung August 2006), Hrsg.: Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks / Fachverband Wand-, Dach- und Abdichtungstechnik. Müller-Verlag
- [2] DIN EN 14964: 2007-01 Unterdeckplatten für Dachdeckungen – Definitionen und Eigenschaften
- [3] Teibinger et. al. (2003), Regensichere Ausführung von Unterdachkonstruktionen, Projekt-Nr. 804949, Holzforschung Austria, Wien
- [4] Deutsches Dachdeckerhandwerk - Regelwerk, Fachregel für Dachdeckungen mit Dachziegeln und Dachsteinen (Fassung Januar 2010), Hrsg.: Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks / Fachverband Wand-, Dach- und Abdichtungstechnik. Müller-Verlag
- [5] Deutsches Dachdeckerhandwerk - Regelwerk, Merkblatt für Unterdächer, Unterdeckungen und Unterspannungen (Fassung Januar 2010), Hrsg.: Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks / Fachverband Wand-, Dach- und Abdichtungstechnik. Müller-Verlag